

## **Otto, Louise: 2. (1857)**

1 Wie hoch die schlanken Buchen ragen!  
2 Wie wölbt sich kühn ihr reich' Geäst  
3 Gleich Säulen, ein Gewölb' zu tragen  
4 Für ew'ge Zeiten, stolz und fest.

5 So ragten sie schon manch Jahrhundert,  
6 Dank der Natur und ihrer Gunst!  
7 Von jenen Männern hoch bewundert,  
8 Die sich geweiht dem Dienst der Kunst.

9 Geweiht ein ganzes Künstlerleben  
10 Voll heiliger Begeisterung.  
11 Die einst uns Dom um Dom gegeben  
12 In reiner Gotik kühnem Schwung,

13 Durch freie Maurer eng verbunden  
14 In heil'ger Baukunst Brüderschaft,  
15 Ward einst im Buchenhain gefunden  
16 Des deutschen Baustils Wunderkraft.

17 Was sie geschaut mit frommen Blicken  
18 Ward ausgeführt mit reiner Hand,  
19 Bis aller Welt zum Hochentzücken.  
20 Der hehre Gottestempel stand.

21 Und gehst Du jetzt mit offnen Sinnen  
22 Mit frohem Mut waldein und aus:  
23 Denk' an der Maurer Hochbeginnen

24 Bau' es in Dir; so fest gegründet  
25 Wie Wald und Dom, so schön und rein,  
26 Laß was Dein Leben selbst verkündet  
27 Zur Ehre Deines Gottes sein!

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41732>)